

Greifenjee Hausfrau war und für die am 31. Oktober 1373 in Thünikon ein Jahrtag gestiftet wurde (Reg. 186).

Auf dem Stammbaum Seite 63: Margaretha von Hohentann war die Gemahlin Heinrichs III. (nicht II.) v. Schellenberg. Im untersten Gliede muß es heißen: Hans v. Heimenhofen (statt Hieronimus).

Auf Seite 70 Zeile 8 von unten und Seite 100 Zeile 8 von oben muß es heißen: im Jahre 1408 (statt 1413).

Auf Seite 77 Zeile 8 von unten ist zu lesen Ulrichs I. (statt Marquards I.).

Zu dem, was auf Seite 10 in letzter Linie über Bischof Volkard v. Neuburg gesagt ist, sei beigelegt, daß dessen Wahl zum Bischof wahrscheinlich durch den Einfluß des Kaisers Friedrich II. erfolgt ist. (S. Dr. J. G. Mayer, Geschichte des Bistums Chur, Seite 237.) Er war und blieb auch zeitlebens ein treuer Anhänger des Staufers, ohne jedoch es mit dem Papste ganz verderben zu wollen. Das stimmt zu dem auf Seite 14 über das Verhältnis der Edlen v. Neuburg und Schellenberg zu den Staufern Gesagten.